Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Proteus ofte Minne-beelden verandert in Sinne-beelden

Cats, Jacob

Rotterdam, 1627

Qualis mater talis filia

urn:nbn:de:bsz:31-101049

Visual Library

NOn corpus, non formam, non morbos tantùm, ſed & vitia pleraque, veluti hæreditaria à parentibus nos haurire, & rerum naturalium ſcriptores, & uſus docet.

Redit ad autores genus,
Stirpemque inviſam degener ſanguis refert.

Inquit Tragicus: & contrà, par eſt meliores eſſe eos, qui ex melioribus, ait Philoſophus. Cum verò nullius adeò interſit in indolem alterius inquirere, atque illius qui individuam vitæ ſocietatem cogitare cæpit, non vana cura eſt quibus moribus parentes ejus ſint, cui animum adjecit, indagare. Formam tantùm aut lineamenta corporis, neſcio quæ, aliquis ut ſcopum hic reſpiciat? nugæ. Iſta privatæ voluptati tantum ſerviunt. At matrimonium non nobis ſolum, ſed agnatis, ſed poſteritati, ſed reipublicæ contrahendum eſt. Si ergo non degenerem mundi incolam nec inſiciendum ſæculo nomen, ut ille ait, aliquando vixiſſe te poſteritati teſtatum velis, nequaquam affinitatem contrahas neque intra domum recipias, ut Eurip. ait, malæ mulieris pullum; ſed audi Poëtas uno ore ſibi acclamantes.

MEn erft van zijn ouders niet alleenlijck goet en bloedt, maer menichmael oock der ſelver uyterlijcke ſieckten ende innerlijcke ghebreken. VVant gelijc den Poët ſeyt,

De tacken aerden nae de ſtam,
Van 'tquade noyt yet goedts en quam.

Middelertijt en iſſer geen menſche ſo veel gelegen aen yemants aert en imborſt recht te kennen, als de gene die vā ſinne zijn ſick tē houwelijc te begeven, dewelcke voor al wel hebbē te letten op de ouders vande gene die ſylieden meynē by der hant te nemen. Een proper neusjen, een kleen mondetjen, een gau oogje, een beſneden tronitjē, en diergelijcke viſevaſen ſick als een wit in deſen voor te ſtellen, is enckele dwaeſheyt, na dien alle ſodanige dingen u eygen ſelfs en niemant anders zijn rakende, daer nochtans eē rechtſchapen houwelijck niet alleenlick en behoort te ſien op den genen die dat aengaet, maer ſonderlinge mede op't gheſlachte, op de nakomelingen, op het gemene beſte, de welcke (alſt wel ſoude gaen) yder haer beſcheyden deel behooren te hebben.

VIRG. *Sic canibus catulos ſimiles, ſic matribus hædos.*

IUVEN. SAT. 4. *SI damnoſa ſenem juvat alea, ludit & hæres*
Bullatus, parvoque eadem movet arma fritillo, &c.
Sic natura jubet.

EX EURIP. *NE unquam affinitatem contrahas, neque intra domum accipias, malæ mulieris pullum: imitantur enim mulierum opprobria. Hoc ergo conſiderate mihi, ô proci, bonâ filiam ex matre ut ducatis.*

1. PETR. 4. 8.

Liefde bedeckt veel ſonden.

AL ſiet de Simm' haer maet, of haer wanſchapen jongen,
En hoe zijn platte neus in bochten is ghedronghen,
Sy toontſe niettemin een vriendelick ghelaet,
En bant uyt haer ghemoet de galle vanden haet.
Siet wat de liefde werckt! de liefde deckt ghebreken,
De liefde voet den pays, en haet het leppigh ſpreken,
De liefd' is die het huys met alle zeghen vult
Al waer de liefde woont daer manghet noyt ghedult.

Delicta operit charitas.

GAudia pertentant tacitum tibi, Simia, pectus,
Dum gremio catuli membra pudenda foves;
Arcet ab amplexu non te ſine crinibus alvus,
Non ſimæ ante oculos crimina naris habes.
Diſpliceat multis, placet hac mihi Simia parte,
Ah! niger eſt, ſi quis pandere crimen amat.
Livida lingua ſile; vitium tegit ille ſodalis,
Imbuit æthereus, ſi cui pectus, Amor.

PROVERB. 17. 9.

Qui cele le meſfaict, cerche amitiè.

LE Singe ſon petit, combien que laid, ne laiſſe,
Mais, ſans s'en offenſer, l'embraſſe & le careſſe.
Si de Chreſtien le nom ne veux porter en vain,
Couvrir touſiours te faut les fautes du prochain.